



Statistischer Bericht



Kraftfahrzeughandel und Großhandel im Freistaat Sachsen

Januar 2013

G I 2 – m 01/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Tabellen	
1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel seit Januar 2011	5
2. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2010)	6
3. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen	6
4. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen	7
5. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen	7
6. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel seit Januar 2011	8
7. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)	9
8. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen	9
9. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen	10
10. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen	10

Vorbemerkungen

Die bundesweit durchgeführten monatlichen Statistiken im Binnenhandel dienen vor allem der Ermittlung von Indikatoren der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaftszweige. Sie bieten der Wirtschaftspolitik sowie Kammern und Verbänden wichtige Entscheidungsgrundlagen und den Unternehmen wichtige Anhaltspunkte für Marktanalysen.

Zur Entlastung der Wirtschaft von statistischen Berichtspflichten und zur Rationalisierung der Arbeiten in den statistischen Ämtern wurden Untersuchungen zur Eignung von Verwaltungsdaten für konjunkturstatistische Zwecke durchgeführt. Diese Untersuchungen haben auch die teilweise Eignung von Verwaltungsdaten für den Kfz-Handel und den Großhandel ergeben. Sie haben aber auch gezeigt, dass bei den wirtschaftlich bedeutendsten Einheiten auf eine Primärerhebung nicht verzichtet werden kann. Das Ergebnis war eine Kombination aus einer monatlichen Befragung aller Unternehmen oberhalb einer hohen Abschneidegrenze und der Verwendung der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen für alle übrigen Unternehmen beider Handelsbereiche (sogenanntes Mixmodell).

Dieser grundsätzliche Paradigmenwechsel in der Binnenhandelsstatistik wird für die Bereiche des Kfz-Handels und des Großhandels ab dem Berichtsmontat September 2012 wirksam. Für die Bereiche des Einzelhandels und des Gastgewerbes haben die Untersuchungen keine Eignung der Verwendung von Verwaltungsdaten ergeben.

Ab Berichtsmontat Januar 2013 wird für die Messzahlen des Kfz-Handels das Jahr 2010 zum Basisjahr. Gleichzeitig werden die Messzahlen für die realen Umsätze in den Preisen des Jahres 2010 dargestellt. Diese Umstellung erfolgt alle 5 Jahre. Im Großhandel liegt leider momentan noch kein Preisleitband für das Jahr 2010 vor, deshalb müssen diese Ergebnisse wie bisher zur Basis 2005 dargestellt werden. Die Umstellung ist in Kürze geplant.

Damit wird im vorliegenden Bericht für den Kfz-Handel die Entwicklung des Umsatzes in jeweiligen Preisen (nominal) sowie in Preisen des Jahres 2010 (real) als Messzahl bzw. als prozentuale Veränderung zum Vorjahreszeitraum dargestellt. Basis der Messzahlen ist der Monatsdurchschnitt des Jahres 2010. Analog hierzu erfolgt die Darstellung der Entwicklung der Beschäftigtenzahl. Im Großhandel ist es jeweils noch das Jahr 2005. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) und als Zwischensumme des Großhandels ohne Handelsvermittlung nachgewiesen.

Die monatlichen Ergebnisse sind vorläufige Angaben, die sich durch Nachmeldungen oder Korrekturen der meldepflichtigen Unternehmen sowie durch Revisionen der Verwaltungsdaten noch verändern. Es erfolgt eine monatliche Neuberechnung rückwirkend maximal bis zu 24 Monaten.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geän-

dert durch Art. 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Kfz-Handel bzw. im Großhandel liegt. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) sind das die Wirtschaftsabteilungen 45 (Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz) sowie 46 (Handelsvermittlung und Großhandel).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen vorzunehmen, d. h. einschließlich der Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeit. Unternehmen sind auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften sowie Mitglieder von Organschaften.

Erhebungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der Umsatz (ohne Umsatzsteuer) und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst. Zusätzlich sind die Steuernummer und die Umsatzsteueridentifikationsnummer des Unternehmens bzw. des Organträgers zu melden, bei Änderungen auch die bisherigen Angaben. Das ist notwendig, um die Primärmelder aus den Lieferdateien der Finanzämter und der Bundesagentur für Arbeit ausschließen zu können.

Erhebungsmethode

Das Mixmodell im Kfz-Handel und Großhandel ist eine Vollerhebung. Im Unternehmensregister sind Angaben zum Umsatz und zu den tätigen Personen aus aktuellen Erhebungen oder aus den Meldungen der Finanzämter sowie der Bundesagentur für Arbeit vorhanden. Diese Daten werden zur Ermittlung der Primärmelder herangezogen. Berichtspflichtig sind alle Unternehmen

- des Kfz-Handels mit einem Jahresumsatz von mindestens 10 Millionen € oder mindestens 100 Beschäftigten
- des Großhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 20 Millionen € oder mindestens 100 Beschäftigten

Für alle unterhalb dieser Grenzen liegenden Unternehmen dieser Wirtschaftsbereiche werden die von den Finanzämtern lt. Verwaltungsdatenverwendungsgesetz an die Statistik zu liefernden Umsatzsteuervoranmeldungen sowie die Meldungen zu den Beschäftigten von der Bundesagentur für Arbeit zur Ermittlung der monatlichen Messzahlen und Veränderungsdaten herangezogen.

Maßgebend für die Einbeziehung von Unternehmen in die Primärerhebung oder in die Verwaltungsdatenauswertung sind die Angaben, die zum Zeitpunkt der Leitbanderstellung (ca. Mitte jeden Jahres) im statistischen Unterneh-

mensregister gespeichert sind. Für vergleichbare Daten zur Berechnung von Veränderungsraten ist es notwendig, die ab Berichtsmonat September neu auskunftspflichtigen Einheiten rückwirkend für alle Monate bis zum Beginn des Vorjahres zu befragen.

Alle Ergebnisse in den Veröffentlichungen ab September werden dann rückwirkend bis Januar des Vorjahres auf dieser Datenbasis berechnet.

Der Berichtskreis im Kfz- und Großhandel der monatlichen Erhebungen umfasst alle Ein- und Mehrbetriebsunternehmen in Sachsen sowie die Arbeitsstätten der Mehrländerunternehmen in Sachsen, unabhängig vom Hauptsitz des Unternehmens.

Erläuterungen

Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Dieser Bereich umfasst alle Tätigkeiten, die sich auf Kraftfahrzeuge einschließlich Lastkraftwagen, Anhänger und Krafträder beziehen, außer deren Herstellung und Vermietung. Dazu zählen der Groß- und Einzelhandel mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, Reparatur und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen, sowie Groß- und Einzelhandel mit Teilen und Zubehör für Kraftfahrzeuge. Ebenfalls eingeschlossen sind die Handelsvermittlung, der Versandhandel sowie der Handel über das Internet, sowie das Waschen, Polieren usw. von Kraftfahrzeugen.

Großhandel

Großhandel umfasst den Wiederverkauf (ohne über die handelsübliche Manipulation hinausgehende Weiterverarbeitung) von Neu- und Gebrauchtwaren an Einzelhändler, Unternehmen, kommerzielle Nutzer, Körperschaften und berufliche Nutzer oder andere Großhändler sowie die Handelsvermittlung bzw. den Kaufabschluss auf Rechnung solcher Auftraggeber, auch über das Internet. Zu den Großhändlern zählen beispielsweise Industrielieferer, Export-, Importfirmen und Einkaufsgenossenschaften sowie Verkaufsniederlassungen von Herstellern zur Vermarktung ihrer Produkte. Ferner zählen dazu auch Waren- und Rohstoffmakler, Kommissionäre und Handelsvertreter, die im Namen und auf Rechnung anderer Handel betreiben, sowie landwirtschaftliche Einkaufs- und Absatzgenossenschaften.

Unternehmen/Arbeitsstätten

Das Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Geschäftsaufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensbestandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Ein Unternehmen kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten bestehen. Eine Arbeitsstätte (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstätte, Verkaufsladen, Büro, Lagerhaus), wo üblicherweise eine oder mehrere Perso-

nen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz im Handel ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Zum Umsatz zählen auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Waren).

Nicht zum Umsatz im Handel gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen) sowie Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlöschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben. Bei der Verwaltungsdatenverwendung erfolgt für diese Umsätze eine Schätzung.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden und Praktikanten. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten – ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Arbeitszeit; hierunter sind auch die geringfügig Beschäftigten ("400 €-Kräfte", Tätigkeiten mit einer Arbeitszeit von unter 15 Stunden pro Woche) nachzuweisen.

Sondersummen

Sondersummen werden aufgrund bestehender Lieferverpflichtungen an Hauptnutzer bzw. wegen des besonderen öffentlichen Interesses ausgewiesen. Sie entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt:

462-01 beinhaltet Großhandel ohne Handelsvermittlung.

1. Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel ¹⁾ seit Januar 2011

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2011	120,2	20,2	102,7	2,7	103,2	3,2	98,8	-1,2
Januar	93,7	43,9	101,3	1,2	102,3	1,6	93,8	-1,8
Februar	102,5	31,7	101,1	1,4	102,0	2,4	94,4	-5,8
März	136,9	23,8	101,4	1,7	102,2	2,5	95,3	-4,7
April	122,3	21,4	101,8	1,4	102,7	2,1	95,9	-2,8
Mai	132,9	27,1	102,1	2,3	102,8	2,6	97,1	0,4
Juni	123,4	12,8	102,1	2,4	102,7	2,9	97,4	-1,1
Juli	117,8	11,3	102,2	3,1	102,7	4,3	98,4	-5,1
August	116,5	17,9	103,3	3,6	103,0	4,0	104,5	-0,7
September	123,6	16,2	104,2	4,2	104,7	5,1	100,5	-2,1
Oktober	122,2	11,9	104,3	3,5	104,5	3,4	102,5	3,9
November	131,1	16,6	104,5	3,6	104,6	3,6	102,7	2,5
Dezember	120,2	21,2	104,0	3,8	104,1	3,9	102,5	2,4
2012	115,1	-4,2	104,5	1,8	104,2	1,0	105,1	6,4
Januar	92,2	-1,6	103,7	2,4	103,6	1,3	103,0	9,8
Februar	102,1	-0,4	103,3	2,2	103,2	1,2	102,9	9,0
März	136,1	-0,6	103,6	2,2	103,5	1,3	103,4	8,5
April	117,9	-3,6	103,8	2,0	103,7	1,0	104,0	8,4
Mai	120,5	-9,3	103,8	1,7	103,5	0,7	104,6	7,7
Juni	122,9	-0,4	104,2	2,1	103,9	1,2	105,0	7,8
Juli	119,4	1,4	104,2	2,0	103,7	1,0	106,2	7,9
August	110,0	-5,6	104,6	1,3	104,1	1,1	106,8	2,2
September	109,8	-11,2	105,6	1,3	105,1	0,4	108,0	7,5
Oktober	126,6	3,6	105,4	1,1	105,4	0,9	104,8	2,2
November	122,9	-6,3	105,9	1,3	105,7	1,1	105,8	3,0
Dezember	101,5	-15,6	105,4	1,3	105,1	1,0	106,5	3,9
2013								
Januar	91,4	-0,8	104,3	0,6	103,8	0,1	106,6	3,4
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2010

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatzentwicklung im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2010)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		Jan 2013	Jan 2012	Dez 2012	Jan 2013	Jan 2012	Dez 2012
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010		
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	91,4	92,2	101,5	89,9	90,4	99,8
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	92,9	93,6	105,2	91,9	92,2	104,0
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	86,9	84,6	96,4	86,1	83,3	95,6

3. Veränderung des Umsatzes im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Umsatz			
		Januar 2013 gegenüber		Jan 13 u. Dez 12 gegenüber	Jan 13 gegenüber Jan 12
		Jan 12	Dez 12	Jan 12 u. Dez 11	
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	-0,8	-9,9	23,3	-0,6
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	-0,8	-11,7	14,8	-0,3
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	2,8	-9,9	84,5	3,4

4. Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2013			Januar 2013 gegenüber Januar 2012		
		Monatsdurchschnitt 2010 = 100			%		
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	104,3	103,8	106,6	0,6	0,1	3,4
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	106,0	105,7	106,8	0,3	-0,1	3,9
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	101,3	100,6	103,7	1,3	0,7	4,3

5. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Kraftfahrzeughandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2013 gegenüber					
		Jan 12	Dez 12	Jan 12	Dez 12	Jan 12	Dez 12
45	Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,6	-1,1	0,1	-1,2	3,4	0,0
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	0,3	-0,8	-0,1	-0,9	3,9	0,2
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1,3	-1,6	0,7	-2,0	4,3	0,2

6. Umsatz und Beschäftigung im Großhandel ¹⁾ seit Januar 2011

Jahr Monat	Umsatz		Beschäftigte					
	in jeweiligen Preisen		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾	Messzahl ²⁾	% ³⁾
2011	122,0	9,9	96,4	1,4	94,6	0,6	105,3	5,0
Januar	98,2	18,5	95,8	2,5	94,4	2,3	103,0	3,6
Februar	102,0	17,9	95,8	2,1	94,4	1,9	103,0	2,8
März	128,1	14,7	96,1	1,8	94,9	2,3	102,7	0,5
April	118,9	9,6	96,6	2,4	95,3	2,8	103,1	0,6
Mai	132,8	20,5	96,9	1,9	95,6	1,5	103,5	3,7
Juni	122,6	3,0	96,9	2,1	95,6	1,8	103,7	3,8
Juli	119,8	4,5	95,9	0,7	94,4	0,2	103,6	3,3
August	129,3	11,1	91,2	-4,5	88,7	-6,2	103,2	3,5
September	133,0	7,9	98,2	2,4	96,2	1,1	108,2	8,9
Oktober	123,1	3,4	97,9	1,7	95,6	0,2	109,2	8,5
November	132,3	6,5	97,9	1,6	95,5	-0,2	109,6	10,2
Dezember	123,4	6,3	97,5	2,0	94,9	0,2	110,2	10,0
2012	122,5	0,4	98,4	2,1	95,5	1,0	112,1	6,5
Januar	103,9	5,8	97,0	1,3	94,4	0,0	109,5	6,3
Februar	106,6	4,5	96,8	1,0	94,2	-0,2	109,4	6,2
März	128,2	0,1	97,4	1,4	94,9	0,0	109,3	6,4
April	118,5	-0,3	97,8	1,2	95,1	-0,2	110,6	7,3
Mai	125,8	-5,3	98,0	1,1	95,3	-0,3	111,0	7,2
Juni	127,2	3,8	98,3	1,4	95,5	-0,1	111,9	7,9
Juli	127,9	6,8	98,6	2,8	95,6	1,3	113,1	9,2
August	127,4	-1,5	99,3	8,9	96,0	8,2	115,1	11,5
September	124,9	-6,1	99,6	1,4	96,1	-0,1	116,0	7,2
Oktober	133,3	8,3	99,3	1,4	96,7	1,2	111,9	2,5
November	132,4	0,1	99,2	1,3	96,5	1,0	112,4	2,6
Dezember	113,7	-7,9	99,3	1,8	96,0	1,2	115,2	4,5
2013								
Januar	106,7	2,7	98,4	1,4	94,6	0,3	116,2	6,0
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) sowie Handelsvermittlung; ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

2) Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005

3) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

7. Umsatzentwicklung im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Basis ist der Monatsdurchschnitt 2005)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Umsatz					
		Jan 2013	Jan 2012	Dez 2012	Jan 2013	Jan 2012	Dez 2012
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2005		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	106,7	103,9	113,7	89,6	88,7	96,1
	darunter						
46.1	Handelsvermittlung	164,7	165,4	203,6	147,4	149,8	183,9
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	98,7	91,2	111,5	78,3	75,9	90,1
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	111,4	101,8	100,8	105,7	97,0	95,8
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	112,4	112,5	146,6	95,3	96,8	125,7
46.7	Sonstiger Großhandel	100,1	101,3	97,2	76,2	77,1	73,8
	Sondersumme ¹⁾						
462-01	Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	106,6	103,7	113,0	89,6	88,6	95,6

8. Veränderung des Umsatzes im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Umsatz			
		Januar 2013 gegenüber		Jan 13 u. Dez 12 gegenüber	Jan 13 gegenüber
		Jan 12	Dez 12	Jan 12 u. Dez 11	Jan 12
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2005	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2,7	-6,2	20,5	1,0
	darunter				
46.1	Handelsvermittlung	-0,4	-19,1	122,7	-1,6
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	8,2	-11,5	16,7	3,2
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	9,5	10,5	23,1	8,9
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	0,0	-23,3	51,8	-1,5
46.7	Sonstiger Großhandel	-1,2	3,0	9,6	-1,1
	Sondersumme ¹⁾				
462-01	Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	2,8	-5,7	18,7	1,1

1) siehe Erläuterungen

9. Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Januar 2013			Januar 2013 gegenüber Januar 2012		
		Monatsdurchschnitt 2005 = 100			%		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	98,4	94,6	116,2	1,4	0,3	6,0
	darunter						
46.1	Handelsvermittlung	99,8	81,0	177,1	0,9	-2,8	6,6
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	98,4	91,2	134,4	0,9	-0,4	5,9
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	95,6	92,1	105,1	2,9	1,1	8,0
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	120,5	113,6	203,4	1,4	0,1	8,9
46.7	Sonstiger Großhandel	95,8	94,9	100,9	2,1	1,5	6,2
	Sondersumme ¹⁾						
462-01	Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	98,7	95,4	115,3	1,5	0,4	5,9

10. Veränderung der Beschäftigtenzahl im Großhandel im Januar 2013 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

WZ 2008	Abteilung Gruppe	Beschäftigte					
		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Januar 2013 gegenüber					
		Jan 12	Dez 12	Jan 12	Dez 12	Jan 12	Dez 12
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,4	-1,0	0,3	-1,4	6,0	0,9
	darunter						
46.1	Handelsvermittlung	0,9	-0,2	-2,8	-1,9	6,6	2,3
46.3	Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	0,9	-0,9	-0,4	-1,5	5,9	1,3
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	2,9	-0,4	1,1	-0,6	8,0	0,1
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	1,4	-0,5	0,1	-1,8	8,9	7,9
46.7	Sonstiger Großhandel	2,1	-1,5	1,5	-1,8	6,2	0,1
	Sondersumme ¹⁾						
462-01	Großhandel insgesamt (ohne Handelsvermittlung)	1,5	-1,0	0,4	-1,4	5,9	0,6

1) siehe Erläuterungen

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

April 2013

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3090